



Tätigkeitsbericht 2019

Einleitung

Gemäss den Statuten (Art. 6b) hat der Vorstand der IG Worber Geschichte jährlich einen Tätigkeitsbericht zu verfassen, in dem die Vereinsaktivitäten des Vorjahres kurz zusammengefasst werden. Der Bericht ist der ordentlichen Mitgliederversammlung zusammen mit der Jahresrechnung zur Genehmigung zu unterbreiten. Der vorliegende Tätigkeitsbericht für das Jahr 2019 gibt Einblick in die Arbeit der IG Worber Geschichte im vergangenen Jahr und wurde vom Vorstand am 23. Januar 2020 zuhänden der Mitgliederversammlung vom 18. März 2020 verabschiedet.

Organisation und Personelles

Der Mitgliederbestand der IG blieb 2019 gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Am Ende des Berichtsjahres zählte der Verein 123 Mitglieder (Vorjahr 114). Die Geschäfte wurden durch den fünfköpfigen Vorstand geführt, dessen Mitglieder von der Mitgliederversammlung am 13. März 2019 einstimmig gewählt wurden. Dem Vorstand gehörten folgende Personen an:

Präsident:	Marco Jorio, Rüfenacht
Vizepräsident:	Marius Gränicher, Vielbringen
Kassier:	Christian Reusser, Worb
Sekretär:	Christoph Lerch, Worb
Beisitzer:	Philipp Aeberhard, Worb (Informatik) Annette Gfeller, Rüfenacht (Geschichtspfad)

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu fünf Sitzungen (23. Januar, 4. März, 21. Mai, 10. September, 17. Dezember). Am 13. Februar 2019 fand das Controllinggespräch mit den Vertretern der Gemeinde (Gemeindepräsident Niklaus Gfeller, Patricia Graf) statt, in dem der Vorstand der IG (vertreten durch Marco Jorio und Marius Gränicher) gemäss Art. 14 Abs. 1 der Leistungsvereinbarung mit der Einwohnergemeinde Worb über seine Tätigkeit und die Verwendung der finanziellen Mittel im Vorjahr zur Zufriedenheit der Gemeindevertreter Rechenschaft ablegte.

Veranstaltungen

Wie im Vorjahr hat die IG auch 2019 zwei öffentliche Veranstaltungen in Worb durchgeführt, die im Zeichen des Zwei-Jahresthemas „Worber Köpfe“ standen. Die erste fand im Rahmen der Mitgliederversammlung vom 13. März 2019 im Restaurant Hirschen statt. Nach der Erledigung der statutarisch vorgeschriebenen Geschäfte (Wahl des Vorstandes, Genehmigung von Tätigkeitsbericht 2018, Jahresrechnung 2018, Tätigkeitsprogramm 2019 und Budget 2019) referierte Marco Jorio zum Thema „Ein Worber in den Kerkern der Stasi“; daran schloss sich ein Gespräch mit Bernhard Cloetta, ex-Häftling der DDR-Staatssicherheit (Stasi) und ehemaliges Vorstandsmitglied der IG Worber Geschichte über seine traumatischen Erfahrungen.

An der zweiten Veranstaltung, am Samstag 24. August 2019, wurde in Anwesenheit von über 70 Personen der neue Geschichtspfad „Wege am Wasser“ in Anwesenheit der beiden Gemeindepräsidenten von Worb und Walkringen eröffnet und zum erstenmal begangen. Ein Aperó vor der Schlossmühle beschloss die Veranstaltung.

Präsident Marco Jorio führte am 25. Mai 2019 am Neuzuzügeranlass der Gemeinde gegen 70 Personen in zwei Gruppen und an der gleichentags durchgeführten Jüngbürgerfeier 15 Jugendli-

che durch das Schloss Worb sowie am 30. August 2019 den Grossen Gemeinderat durch das Alte und das Neue Schloss.

Am 18. Dezember 2019 besichtigte eine Delegation des Vorstandes mit dem Gemeindepräsidenten die archäologische Ausgrabung des mittelbronzezeitlichen Dorfes bei Richigen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit zählte auch 2019 zu den zentralen Tätigkeiten der IG Worber Geschichte. Die wichtigsten Aktivitäten waren die Beiträge in der Worber Post. Insgesamt wurden drei ganzseitige und ein halbseitiger Artikel publiziert, womit das mit der Gemeinde vereinbarte „Plansoll“ von 2 ½ Seiten deutlich übertroffen wurde.

1/2019: „Von Nazifrauen und Geheimdienstlern auf Schloss Worb“, von Marco Jorio

4/2019: „Ein Worber in den Kerkern der Stasi“, von Marco Jorio

5/2019: „Ein Worber in den Kerkern der Stasi (Fortsetzung)“, von Marco Jorio

7/2019: „Wege Worb. Geschichte bei uns (Geschichtspfad)“, von Marius Gränicher

Sicherung und Pflege der Ressourcen

Die IG verfügt im Gemeindehaus über einen eigenen Raum, in dem die Unterlagen sowie die EDV untergebracht sind. Im Berichtsjahr wurde das vorhandene Material gepflegt. Ein Ausbau fand nicht statt.

Die IG baute auch 2019 mit Zustimmung des Gemeinderats den Stock an Worber Geschichtsbücher weiter ab, indem rund zwei Dutzend Exemplare an Veranstaltungen der Gemeinde und der IG gratis abgegeben wurde.

Im Rahmen des Projekts für das Worber Geschichtsbuch von 2004 waren die Bestände des historischen Archivs mit der Software AskSam erschlossen und auf dem Server der Gemeinde abgelegt worden. Im Dezember 2019 migrierte die Gemeindeverwaltung ihre EDV auf Windows 10. Dabei stellte sich heraus, dass AskSam, von dem es keine neuere Version mehr gibt, auf der neuen EDV der Gemeinde nicht mehr läuft. Eine Lösung war Ende Jahr noch nicht gefunden.

Forschung und Projekte

2019 standen die beiden Veranstaltungen (s. Pt. 3), die Öffentlichkeitsarbeit (s. Pt. 4) sowie der Worber Geschichtspfad im Vordergrund. Vor allem der Abschluss des mehrjährigen Projekts und die Eröffnung des Geschichtspfads „Worb am Wasser“ erforderte einen zeitraubenden Schlusspurt, bei dem alle Kräfte des Vorstands gefordert waren. Schliesslich konnte dieses grösste Projekt in der Geschichte der IG fristgerecht und innerhalb der verfügbaren finanziellen Mittel mit einem Kostenaufwand von knapp Fr. 30'000.- abgeschlossen werden.

Genehmigt vom Vorstand am 23. Januar 2020 zuhanden der Mitgliederversammlung vom 18. März 2020.